

Light + Building mit vier Bereichen

Fachmesse- premiere

Vom 19. bis 23. März 2000 präsentiert sich in Frankfurt die neue Fachmesse Light + Building, die die Bereiche Licht, Elektro, Klima und Gebäudeautomation vereint. Ergänzend wird den Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten

Mehr als 1600 Aussteller werden auf etwa 100 000 m² Netto-Ausstellungsfläche vom 19. bis 23. März 2000 im Rahmen der Light + Building, Internationale Fachmesse für Licht und Elektrotechnik, Klimatechnik und Gebäudeautomation, ihre Produktneuheiten und innovative Trends auf dem Frankfurter Messegelände präsentie-



Gemeinsame Kompetenz

Unter dem Motto „Kompetenz in Gebäudetechnik – Gemeinsam in die Zukunft“ treten erstmals der Zentralverband Sanitär Heizung Klima

(ZVSHK) und der Zentralverband der Deutschen Elektrohandwerke (ZVEH) auf einer Messe gemeinsam auf. Die Light + Building als internationale Fachmesse für Licht- und Elektrotechnik, Klimatechnik und Gebäudeautomation setzt damit auch ein deutliches Zeichen für den bei allen Abgrenzungsfragen immer notwendigeren Schulterschluss des Handwerks. Wir glauben, daß nur ein starkes Handwerk Interessen der Betriebe wirksam gegenüber Industrie, Handel und der Öffentlichkeit vertreten kann. Die gemeinsamen Chancen, die

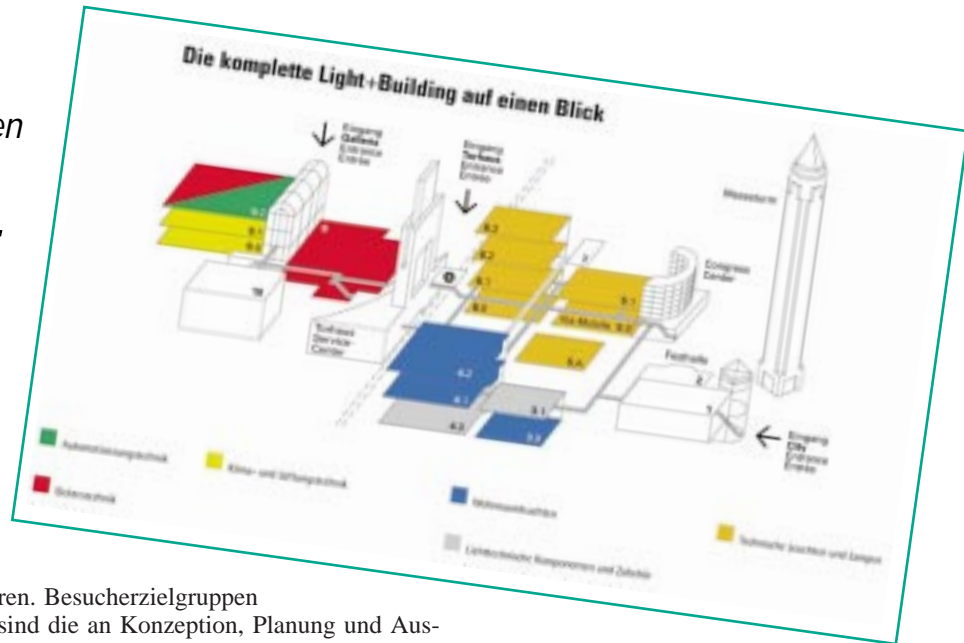
sich unseren Handwerkern bei dem Gebiet der haustechnischen Modernisierung bieten, wollen wir aufzeigen, neue Tätigkeitsfelder und Perspektiven eröffnen und den Betrieben bei der Umsetzung des Fachbetriebes Haus- und Gebäudetechnik helfen.

Die Light + Building bedeutet dabei für den ZVSHK eine Ergänzung zur ISH. Die internationale Messe Sanitär und Heizung bleibt weiterhin die Leitmesse des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerks und die Weltleitmesse. Aber jeder, der die letzte Messe besucht hat weiß, sie platzt aus allen Nähten. Die deshalb nötige Entlastung wird mit der Zuordnung der Klimatechnik und Gebäudeautomation zur Light + Building erreicht. Die Lufttechnik verbleibt bei der ISH. Und kein Aussteller ist im übrigen daran gehindert, auch weiterhin auf der

ISH Klimatechnik und Gebäudeautomation auszustellen und anzuschauen. Die letzte Entscheidung fällt auch hier wie überall der Kunde und damit Sie, als Fachbetrieb.

Ich würde mich freuen, recht viele von Ihnen auf der Light + Building und auf dem Gemeinschaftsstand von ZVSHK und ZVEH auf der Galeria zwischen den Hallen 8 und 9 begrüßen zu dürfen.

Michael von Bock und Polach
Hauptgeschäftsführer ZVSHK



ren. Besucherzielgruppen sind die an Konzeption, Planung und Ausführung von Gebäuden beteiligten Fachleute vom Investor über Architekten und Fachplaner bis zum Verarbeiter und Betreiber. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei Management und gebäudetechnische Fachleute großer Immobilien wie Industrie- und Bürogebäude, Flughäfen und Messegelände, Großkliniken, Kommunen und andere Institutionen.

Neben diversen Sonderschauen, Workshops, Lichtevents und Foren ist der internationale Fachkongreß „Building Performance“ (20. bis 22. März) wesentlicher Bestandteil des begleitenden Rahmenprogramms der Light + Building. Der Kongreß richtet sich an alle Entscheider aus den Bereichen Investition, Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien. Sieben Fachforen

mit jeweils fünf Vorträgen werden dabei in Deutsch und mit Simultanübersetzung in Englisch angeboten. Eine Tageskarte kostet 130 DM (Vorverkauf 80 DM) und die Drei-Tageskarte 250 DM (VVK 150 DM). Studenten zahlen 30 DM. In den Teilnahmegebühren enthalten sind Kongreßunterlagen, Messe-Eintrittskarte und -Katalog.

Eintrittskarten für die Light + Building gibt es zum Preis von 28 DM für die Tageskarte (VVK 22 DM) und 60 DM für die Dauerkarte (VVK 50 DM). Schüler und Studenten zahlen 15 DM. Geöffnet ist die Fachmesse vom 19. 3 bis 22. 3. 2000 von 9 bis 18 Uhr und am 23. 3. von 9 bis 17 Uhr.